

Großer Ansturm beim Tag der offenen Tür im Herz-Jesu Krankenhaus

Wien, 24. Oktober 2011 – Am Samstag, den 15. Oktober 2011, öffnete das Herz-Jesu Krankenhaus Wien-Landstraße von 11 bis 15 Uhr für Interessierte zum zweiten Mal seine Türen und Tore. Auch die OP-Schleusen des „schwebenden“ OP-Saals waren für die Besucher geöffnet. Experten des Hauses boten den 720 Besuchern kostenlose Beratungs- und Informationsgespräche sowie ausgewählte Untersuchungen.

Ein rund 55-köpfiges Team von Mitarbeitern des Krankenhauses begleitete die zahlreichen Besucher an 30 Gesundheitsstationen durch einen abwechslungsreichen Mix aus Informations- und Beratungsgesprächen, ausgewählte Untersuchungen, Präsentationen sowie Führungen. Dabei erfuhren Interessierte Neues und Wissenswertes über das Haus sowie seine medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen. Die vorgestellten Spezialisierungen und einzigartigen, innovativen Projekte weckten großes Interesse. Zu letzterem zählt die Patientenlounge, die für Wohlfühl-Atmosphäre bei der Aufnahme und Entlassung von Patienten sorgt. Das positive Feedback von ehemaligen Patienten bekundete, dass in diesem Krankenhaus neben der fachlichen auch die menschliche Qualität top ist. So freute sich der Besucher Herr Gottfried N.: „Dass mich Mitarbeiter 20 Monate nach meiner Operation noch erkennen, herzlich begrüßen und nach meinem Wohlbefinden fragen, empfinde ich als wunderbares Kompliment.“

Das Highlight des Tages: Der freie Zugang zum „schwebenden“ OP-Saal.

An diesem Tag bot das Krankenhaus seinen Besuchern auch den einmaligen Einblick in das Innere seiner OP-Säle. Chirurgen und Anästhesisten standen vor Ort dem Publikum für Informationen und Antworten zur Verfügung. Erstaunen löste die hochmoderne Raumausstattung, wie zum Beispiel die Narkosegeräte der neuesten Generation, aus. „Kaum zu glauben, dass ich mich mitten in einem OP-Bereich befinde und gleichzeitig in luftiger Höhe über einer Straße. Das nenne ich mal ein innovatives Projekt und optimale Raumnutzung!“, erzählte ein überraschter Besucher. Seit 6. September ist der neue „schwebende“ OP-Saal in Betrieb. Dabei handelt es sich um eine hochmoderne OP-Raumzelle – erstmals in Österreich angedockt in 5 Metern Höhe an der Außenfassade des zweiten Stockwerkes.

Selbstverständlich wurde der gesamte OP-Bereich nach Ende der Veranstaltung gemäß den Hygienevorschriften und -standards aufs Gründlichste gereinigt und desinfiziert.

Kostenlose Expertenberatung und spezielle Untersuchungen.

„Für mich als Arzt war es schön zu erleben, dass unsere Besucher das angebotene Untersuchungs- und Beratungsprogramm so zahlreich in Anspruch genommen haben. Immerhin ist die Gesundheit eines jeden Menschen größtes Gut. So konnten wir beispielsweise bei 10 Besuchern Diabetes feststellen, von dem sie bislang nichts wussten!“, berichtete Prim. Doz. Dr. Edmund Cauza, Leiter der Abteilung für Innere Medizin.

Experten des Hauses führten unter anderem rund 70 Blutzucker-, 50 HbA1c- und 70 Blutdruckmessungen sowie zahlreiche Pulsoxy-Messungen (Messung des Sauerstoffgehalts im Blut) durch. Besonderes Interesse weckte ein spezieller Check, der Aufschluss über die eigene geistige Fitness gab. Großen Anklang fanden auch die Diabetes-, Diät- und die Ernährungsberatungen. Die Interessenten erhielten dabei aufschlussreiche Antworten auf ihre individuellen Fragen.

40 Besucher ließen ihre Feinmotorik testen und weitere 65 ihre Handkraft messen. Teamleiterin der Physikalischen Medizin und Rehabilitation, Karin Felsberger, präsentierte das effiziente Behandlungskonzept der Intensivierten Frührehabilitation (IF). Ziel von IF ist das rasche Verlassen des Bettes nach einer Implantation von Knie- und Hüftendoprothesen, die schnelle Wiedererlangung der Mobilität und die selbständige Bewältigung des Alltags. „Was mich sehr gefreut hat, war, dass einige ehemalige IF-Patienten vorbeigeschaut haben. Außerdem waren Patienten der IF-Gruppe von dieser Woche da und haben gezeigt, wie mobil sie schon ein paar Tage nach der Operation sind.“, berichtet sie zufrieden und mit voller Stolz.

Breites Angebot an Aktivitäten.

„Die Begeisterung und Beteiligung der Besucher an unserem angebotenen Reanimationskurs war enorm groß. Viele bedankten sich und meinten, dass sie nun weit mehr Sicherheit bei einem so wichtigen – ja sogar essentiellen – Thema hätten.“, freute sich die Bereichsleiterin DGKS Klara Huszar. Das Stechen an einem „Ultraschall-Phantom“ zeigte, wie viel Übung es braucht, um eine gezielte Regionalanästhesie unter Ultraschall setzen zu können. Interessierte nutzten auch die Möglichkeit, sich einmal an einer laparoskopischen Operationstechnik zu versuchen. Dazu stand ihnen im „schwebenden“ OP-Saal der Pelvitainer, ein spezielles OP-Lerngerät für Chirurgen, zur Verfügung. 200 Besucher nahmen auch heuer wieder am Gesundheits-Gewinnspiel teil. Die beiden Gewinner konnten sich über jeweils einen Gutschein für den Aufenthalt im Kneipp-Kurhaus & Entspannungszentrum Marienkron/Burgenland freuen.

Bild 1: Erstmals in 5 Metern Höhe: Die OP-Raumzelle des Herz-Jesu Krankenhauses an der Außenfassade des zweiten Stockwerks.

Bild 2: Pflegedirektorin Herz-Jesu Krankenhaus Brigitte Lagler, MSc, Geschäftsführer Herz-Jesu KH Dr. Marcel John, Stv. Bezirksvorsteher 3. Bezirk DI Rudolf Zabrana und Ärztlicher Direktor Herz-Jesu KH Prim. Dr. Manfred Greher eröffnen den „schwebenden“ OP-Saal.

Bild 3: Geschäftsführer Herz-Jesu Krankenhaus Dr. Marcel John, Stv. Bezirksvorsteher 3. Bezirk DI Rudolf Zabrana, Präsidentin des ÖGKV Ursula Frohner, Pflegedirektorin Herz-Jesu KH Brigitte Lagler, MSc und Ärztlicher Direktor Herz-Jesu KH Prim. Dr. Manfred Greher sind von der hochmodernen Ausstattung des „schwebenden“ OP-Saal begeistert.

Bild 4: Stv. Bezirksvorsteher 3. Bezirk DI Rudolf Zabrana versucht sich unter Anweisung von Oberarzt Dr. Said Albinni, Allgemeinchirurge im Herz-Jesu KH, am Operationslerngerät - dem Pelvitainer.

Bild 5: Auch die Schwestern des Herz-Jesu Ordens sind vom „schwebenden“ OP-Saal sehr angetan. Vlnr.: Sr. M. Adelinde Grandits, Sr. M. Radegundis Ulbert und Sr. M. Michaelis Lehner.

Bild 6: Orthopäde und Unfallchirurge im Herz-Jesu KH, Oberarzt Dr. Gerald Loho, im Gespräch mit einem interessierten Besucher.

Bild 7: DGKS Franziska Renner, Diabeteschwester im Herz-Jesu Krankenhaus, bei einem von 70 Blutzucker-Checks, die an diesem Tag durchgeführt wurden.

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (0) 664 81 90 997

daniela.eberle@kh-herzjesu.at • www.kh-herzjesu.at • www.vinzenzgruppe.at/presse